

|                           |  |                          |          |
|---------------------------|--|--------------------------|----------|
| <b>Protokoll:</b>         | <b>Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>  | <b>Niederschrift Nr.</b> | 67       |
|                           |  | <b>TOP:</b>              | 12       |
|                           | <b>Verhandlung</b>   | <b>Drucksache:</b>       | 502/2019 |
|                           |  | <b>GZ:</b>               | JB       |
| <b>Sitzungstermin:</b>    | 01.07.2019   |                          |          |
| <b>Sitzungsart:</b>       | öffentlich   |                          |          |
| <b>Vorsitz:</b>           | BMin Fezer   |                          |          |
| <b>Berichterstattung:</b> |  |                          |          |
| <b>Protokollführung:</b>  | Frau Kappallo / pö   |                          |          |
| <b>Betreff:</b>           | <b>Verlängerung der Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart an dem Bundesprogramm "Sprach-Kitas"</b><br><b>1. Förderwelle</b> |                          |          |

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 29.05.2019, GRDRs 502/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht „Beteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart an dem Bundesprogramm "Sprach-Kitas" (2016 - 2019/2020) wird Kenntnis genommen.
2. Das Jugendamt wird ermächtigt, ab sofort weiterhin das für die Verlängerung um ein Jahr benötigte Personal im Umfang von
  - 56 zusätzlichen Fachkräften (Förderwelle 1) mit 0,5 VZK - S8b
  - 5 Fachberatungen (Förderwelle 1) mit 0,5 VZK - S17
befristet für den Zeitraum vom 01.01.2020 - 31.12.2020 außerhalb des Stellenplans zu beschäftigen.
3. Die in der GRDRs 913/2017 blockierten 15,2 Stellen der kommunalen Sprachförderung werden weiterhin, befristet bis zum Programmende 2021, in den Sprach-Kitas der 1. und 2. Förderwelle analog 2018/2019 nicht besetzt bzw. blockiert.
4. Als Maßnahme zur strukturellen Verbesserung des Stadthaushaltes wird der Haushalt 2020 durch die Blockierung der kommunalen Sprachförderstellen gem. Ziff. 3 auf der Basis der neuen Tabelle "Kosten eines Arbeitsplatzes" insgesamt für Förderwelle 1 und 2 um € 373.750 entlastet (bisher € 408.000).

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StRin Ripsam (CDU) rühmt die Sprach-Kitas und sagt zur Verlängerung der Beteiligung an dem Bundesprogramm ihre Unterstützung zu. Die übrigen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses teilen die Ansicht.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

## Verteiler:

- I. Referat JB  
zur Weiterbehandlung  
Jugendamt (27)  
weg. VA, GR
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. OB-KB
  3. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  4. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  5. GPR (2)
  6. Rechnungsprüfungsamt
  7. L/OB-K
  8. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. Gruppierung FDP
  7. Gruppierung BZS23
  8. SchUB
  9. AfD
  10. LKR